Agenda 21 Partnerschaft Aachen-Kapstadt

Newsletter Nr. 32, April 2022

Ein weiteres Jahr wurde von der Covid19-Pandemie bestimmt und diese hat sich, wie bereits im Vorjahr, in erheblichem Maß auf unsere Partnerschaft ausgewirkt.

Auch 2021 konnten keine offiziellen persönlichen Austausche zwischen den beiden Partnerstädten stattfinden. Bereits 2020 verschobene Projekte wurden weiter verschoben. Insbesondere die Schulpartnerschaften lagen weiterhin auf Eis. Die Heinrich-Heine-Gesamtschule blieb aber am Ball und es gab Veranstaltungen mit südafrikanischem Hintergrund. Im “Online-Ping-Pong” entstand das Mayors Portfolio of Urban Sustainability beider Stadtverwaltungen. Außerdem konnte aufgrund einiger großzügiger Spenden das Klimaticket auf zusätzliche Gärten erweitert werden. Das letmetellyou-Projekt erfuhr eine Fortsetzung und eine junge Sängerin aus Delft gewann unsere Herzen..

I N H A L T

- MAPS (Mayors Portfolio of Sustainability)
- Themba an der Heinrich-Heine-Gesamtschule
- Mitgliederversammlung
- Wettbewerb Bezirksgarten Haaren
- Broschüre letmetellyou
- Klimaticket-Gärten 2022
- Vielfalt leben - Heinrich-Heine-Gesamtschule
- One World Song
- Sonstiges:
  - Führung im Nelson-Mandela-Park
  - Webseite runderneuert
  - Neue Gesichter in Kapstadt
  - Änderung des Logos

Das Kapstadt-Aachen Portfolio der Oberbürgermeister*innen zu Urbaner Nachhaltigkeit

Am Donnerstag, den 24. Juni 2021, haben die Stadt Kapstadt und die Stadt Aachen anlässlich des 20-jährigen Bestehens der LA21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt die gemeinsame Ausgabe des Mayor's Portfolio of Urban Sustainability vorgestellt. Die Städte Kapstadt und Aachen stehen vor einzigartigen ökologischen und sozioökonomischen Herausforderungen und haben das gemeinsame Ziel, eine nachhaltige Zukunft anzustreben.

Das Kapstadt-Aachen Portfolio der Oberbürgermeister*innen präsentiert und feiert die Partnerschaft und die vielen Projekte, die durch unsere Zusammenarbeit realisiert wurden, indem es eine Auswahl von Projekten vorstellt und Lektionen über Nachhaltigkeit zwischen den beiden Städten austauscht. In den vergangenen 20 Jahren hat die LA21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt praktische Projekte unterstützt, die eine nachhaltige Entwicklung als Teil des täglichen Lebens in beiden Städten fördern. Die 22 Projekte, die in dem Portfolio vorgestellt werden, sind entweder eine Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten oder Projekte von gegenseitigem Interesse oder zeigen ähnliche Ansätze auf.

Projekte wie „Premium Wege in den Aachener Grüngürtel“ und die Kapstädter Initiative „Source to Sea river corridor“ sind Beispiele für Projekte, die darauf abzielen, die grüne Infrastruktur zu verbessern und den Zugang zu grünen öffentlichen Freiräumen in den jeweiligen Städten zu erleichtern.

Neben den Projekten, die von den Kommunalverwaltungen von Kapstadt und Aachen geleitet werden, gibt es wesentliche Projekte, die von Akteuren aus der Zivilgesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen, die die LA21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt tragen, durchgeführt werden. Dazu gehören das Good Hope Lab, Hlumani und das Schulaustauschprogramm.

Diese Publikation zeigt, dass die Partnerschaft es uns ermöglicht hat, gemeinsam bemerkenswerte Dinge zu erreichen. Beide Städte sind entschlossen, auch in Zukunft zusammenzuarbeiten und ihre Kooperation, den Wissensaustausch und die gegenseitige Unterstützung zu vertiefen. Dazu gehören die Förderung von Austauschmöglichkeiten zwischen Aachen und Kapstadt und die Schaffung und Pflege von Plattformen zur Förderung von Kontakten für eine nachhaltige Entwicklung.

Jedes der vorgestellten Projekte steht in engem Zusammenhang mit einem oder mehreren der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Die Projekte tragen auch zum wachsenden Wissens- und Praxisbestand im Bereich der urbanen Nachhaltigkeit bei.

Videokonferenz mit dem Autoren Lutz van Dijk – Leseprojekt des Grundkurses 10 in Deutsch an der Heinrich-Heine-Gesamtschule

Birgit Komanns

Eigentlich sollte alles anders sein: Bereits im Sommer 2020 hatte der Grundkurs Deutsch – damals noch im 9. Jahrgang – das Buch „Themba“ von Lutz van Dijk bekommen (gesponsert vom Partnerschaftsverein Aachen/Kapstadt) und sollte es in den Ferien lesen. Geplant war ein Leseprojekt, an dessen Abschluss der Besuch des Autors an unserer Schule im Herbst stehen sollte.

Die Pandemie durchkreuzte alle Planungen. Zuerst wurde aus dem Besuch eine Videokonferenz. Aber auch diese musste immer weiter nach hinten geschoben werden und konnte schließlich erst jetzt nach den zentralen Prüfungen des 10. Jahrgangs im Juni 2021 stattfinden. Dazu frischte der Kurs seine Buchkenntnisse durch das Anschauen des Films „Themba“ auf und bereitete sich mit richtig guten Fragen auf das Gespräch mit van Dijk vor.

Der Autor begrüßte alle Schüler einzeln und persönlich mit ein paar Fragen – und dann ging es an seine Antworten auf die Schülerfragen zum Buch und zum Film. Beeindruckt hat die Jugendlichen, wer hinter der Figur Themba in Wirklichkeit steht, wie van Dijk diesen Jungen kennenlernte und was ihn zum Schreiben des Buches (2005) veranlasste. Der „echte Themba“ ist inzwischen ein junger Mann, Vater eines kleinen Kindes, wurde Altenpfleger, obwohl er damals Analphabet war und nie eine Schule besucht hatte.

Am Ende ihrer Schullaufbahn, die sie manchmal auch anstrengend fanden, waren die Schülerinnen und Schüler doch sehr bewegt von jemandem zu hören, der „am anderen Ende der Welt“ dankbar ist für seine Ausbildung, seinen Beruf, und der zu gerne eine Schule besucht hätte.

Lutz van Dijk ging auch auf die Apartheid und die heutige Situation in Südafrika, nicht zuletzt während der Pandemie (es gibt bei Weitem nicht genügend Impfstoff), ein.

Der Kurs fand das 70minütige Gespräch „echt cool“ – der Autor fand es eine tolle Begegnung!

Mitgliederversammlung am 18.10.2021

Auf der Mitgliederversammlung konnte trotz der schwierigen Coronazeiten mit einer weltumspannenden Partnerschaft doch zufrieden auf das eine oder andere Projekt, das gut auf den Weg gebracht wurde, zurück (und voraus) geschaut werden.

Dafür dankte die MV allen Aktiven und Helfern, die in der vergangenen schwierigen Zeit zum Gelingen, Weiterentwickeln und Verknüpfen der Projekte beigetragen haben. Auch wenn nicht alles hat klappen können, so kann sich die Projektliste durchaus sehen lassen: Mayors Portfolio – Relaunch Klimaticket – Schulpartnerschaften – Award für Hlumani – Preisverleihung Bezirksgarten Haaren – letmetellyou. Arbeit und Haushalt des Vorstandes in 2021 wurde für gut befunden und der Vorstand somit entlastet.

Aber es gibt einen Wechsel - Anne Proligheuer-Griese und Peter Blum legten ihr Amt nach vielen Jahren des unermüdlichen Einsatzes nieder, bleiben dem Verein aber zum Glück auch weiterhin eng verbunden. Als neue Vorstandsmitglieder sind Birgit Jakobs, Dagmar Polis, Sabine Schönberg-Ehlen, Nika Stützel und Ron-Roger Breuer aktiv. Besonders zu erwähnen ist, dass sich Gabriele Schütz-Lembach, die den Verein über Jahre intensiv unterstützte, leider aus der aktiven Mitarbeit zurückzieht.

Daher hier noch einmal einen großen Dank für die langjährige intensive und gute Zusammenarbeit an alle!

Bezirksgarten Haaren

Im Sommersemester 2021 wurde ein Stegreif-Entwurf für Studierende der RWTH (Landschaftsarchitektur) zur Gestaltung des ehemaligen Pfarrgartens in Haaren ausgelobt. Ein ZOOM im Mai informierte die Studierenden: Deren Fragen beantworteten unsere Experten Norbert Kuntz (Partnerschaftsverein) und Nika Stützel (Lehrstuhl Landschaftsarchitektur) und Kurt Ackermann (Oranjezicht City Farm Kapstadt). Die Hauptfunktionen urbaner Gärten in ökologischer und sozialer Hinsicht, planerische Fragen und Planungskonflikte wurden anhand von Beispielen aus Haaren und Kapstadt erörtert. Lutz van Dijk beleuchtete politische und soziale Fragen, sowie die Situation nach Corona in der Partnerstadt Kapstadt. Er schilderte deutlich und ergreifend die Armuts- und Hungerkrise.

Die Entwürfe wurden im Lehrstuhl eingereicht und von einem Preisgericht begutachtet und prämiert. Die Siegerentwürfe wurden ab September in der Bezirksvertretung ausgestellt. Die Preise übergab Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen am 2. Dezember 2021.

Broschüre Let me tell you – Stories of a Partnership

Aufgrund des großen Erfolgs unserer Webseite **www.letmetellyou.de** wurden wir von vielen Seiten gefragt, ob wir die Geschichten der Partnerschaft nicht auch in einer Broschüre veröffentlichen könnten. Diese sollte die Vereinsbroschüre über Themen und Projekte, die zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft im Jahr 2020 erschienen war, mit ganz persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen der Menschen, die im Austausch die andere Seite des Globus besucht hatten, ergänzen.

Wenn Sie eine Broschüre haben möchten, wenden Sie sich bitte über unsere Webseite www.aachen-kapstadt.de an uns.

Neues vom Klimaticket

Birgit Jakobs und Norbert Kuntz besuchten im November und Dezember 2021 erneut die durch das Klimaticket im abgelaufenen Jahr geförderten Gärten. Dabei erfuhren die beiden ganz unterschiedliche Erfolgsgeschichten – bekamen aber auch Einblick in Hindernisse und Schwierigkeiten. Die Soneike High School in Kuils River hatte sich innerhalb eines Jahres in eine Farm unglaublichen Ausmaßes entwickelt, einige Privatgärten in Gugulethu prosperierten und lieferten weit mehr Gemüse, als die Gärtner verzehren konnten, auch die seit längerem bestehenden Projekte in Khayelitsha waren weiterhin erfolgreich. Neue Projekte hatten dagegen mit verschiedensten Problemen wie Diebstahl, Wasserknappheit und Personalmangel zu kämpfen.

Es konnten auch weitere Projekte besucht werden, die im Jahr 2022 in die Förderung aufgenommen werden: Primrose Park Primary School in Manenberg, Ingcungcu Sunbird Restoration Fynbos Garden in Muizenberg, Feed the Future in Elsies River und Food Agency Cape Town in Mfuleni.

Außerdem gibt es ein überarbeitetes Infoblatt zum Klimaticket mit den neuesten Informationen zu den geförderten Gärten (separates pdf).

VIELFALT LEBEN – VIELFALT FÖRDERN
Projekttage an der Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen
20. + 21.Januar 2022

UTA Göbel-Groß

Zum Ende des Schulhalbjahres wurden in der Heinrich-Heine-Gesamtschule zwei Projekttage unter dem Thema „Vielfalt leben – Vielfalt fördern“ durchgeführt. Mein Kreativ-Workshop bot dabei freies Malen zu den Themen „DIVERSITÄT . Ich bin ich . Wer bin ich?“ und den SDGs an.

Zu Beginn stellte ich die Partnerschaft Aachen-Kapstadt vor, bildlich mit Fotos vor allem aus den kreativen Wandmal- und Schulprojekten begleitet. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11-13 arbeiteten beide Tage mit großer Intensität und Konzentration. Von insgesamt 18 Jugendlichen entstanden über 30 Arbeiten.

Sie reichen von z.T. abstrakt-experimentellen Bildern bis hin zu realistisch anmutenden Szenarien. - Begleitend zu den Bildern schrieben einige der Schülerinnen ihre Gedanken zu ihren Malereien nieder.

Erschwert wurde die Kontinuität des Arbeitens durch die Omikron-Corona-Variante, die jeden Tag mehrere Jugendliche in Quarantäne schickte; einige waren daher nur einen Tag anwesend. Auch die Verpflichtung in einigen wichtigen Oberstufen-Kursen, die nicht ausfallen durften, ließ einige Schülerinnen und Schüler nur sporadisch anwesend sein. In der Nachfolge der 2 Projekttage habe ich aus den gemalten Bildern eine Collage erstellt, die auf ein Banner gedruckt wird, das – in Ergänzung der bereits existierenden – in die weitläufigen Flure gehängt wird. Eine allgemeine Präsentation der Projekttage wird später im Jahr erfolgen.

One World Song Contest – Meine Erfahrungen in Deutschland

Lisa Chinogaramombe

Freitag, 11. Februar 2022: Ein typischer sonniger Nachmittag in Kapstadt. Ich bin Lisa, 15 Jahre alt, warte vor unserem Haus in einem Township namens Delft, mein Koffer ist gepackt und ich bin bereit für das Abenteuer meines Lebens. Meine Betreuerin von Africa Unite, Mira Modise, kommt um die Ecke gefahren. "Schnell, schnell, wir sind spät dran", sagt sie. Der Verkehr ist an diesem Tag besonders schlimm, und die Flug-Schalter schließen gleich, aber es muss natürlich noch Zeit bleiben, um mich von meiner Familie zu verabschieden. Das darf nicht überstürzt werden.

Ich betrete den internationalen Flughafen von Kapstadt zum ersten Mal in meinem Leben - Zielort: Berlin/Deutschland. Ich bin nervös, aber vor allem aufgeregt. Zum Glück ist das Flugzeug nicht ausgebucht, so dass wir am Fenster sitzen und beobachten können, wie die Stadt immer kleiner wird, während wir abheben. Bei unserer Ankunft werden wir von einer eisigen Kaltfront begrüßt. OMG, Deutschland ist eine riesige Gefriertruhe. Habe ich genug warme Kleidung eingepackt? Darauf bin ich nicht vorbereitet! Wo kann ich hier eine heiße Schokolade bekommen?

Eine nette Dame von Engagement Global holt uns ab. Oh, ich vergaß zu erwähnen: Mein Song "One World-One Peace" wurde in die Top 5 des internationalen Song Contest von Engagement Global gewählt. Ich sollte eigentlich beim Finale im Dezember dabei sein, aber dann habe ich kein Visum bekommen. Das war sehr enttäuschend, aber das ist Vergangenheit. Sie haben mich eingeladen, für eine Woche nach Deutschland zu kommen, um meinen Song für das kommende One World Album in einem professionellen Aufnahmestudio in Berlin aufzunehmen. Ich könnte nicht stolzer auf mich sein!

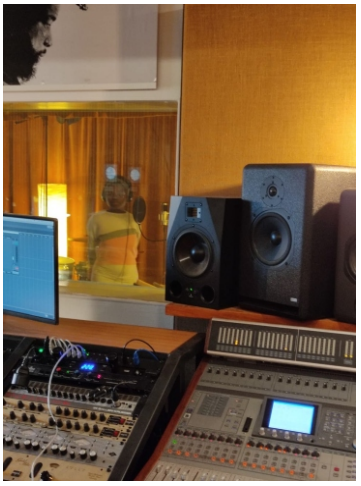
Ein paar Sätze über mich: Ich wurde in Simbabwe geboren, lebe aber seit 2007 in Südafrika. Ich besuche derzeit die 10. Klasse der Rosendaal High School in Deft, einem Township in den Cape Flats. An meiner Schule bin ich derzeit Präsidentin des Africa Unite School Club, einem Projekt, bei dem wir als Schüler verschiedene Projekte initiieren und betreuen, die auf die Bedürfnisse unserer Schule und unseres Townships zugeschnitten sind.

Neben den zwei spannenden Studioaufnahmetagen in Berlin Kreuzberg war eines meiner Highlights die Fahrt nach Aachen. Dank der Aachen-Kapstadt-Partnerschaft wurde ich eingeladen, in Aachen die Heinrich-Heine-Gesamtschule zu besuchen, wo ich die Gelegenheit hatte, mehr über das deutsche Schulsystem zu erfahren und meine Geschichte und Musik mit einer Gruppe deutscher Schüler auszutauschen. Ich habe sogar eine Rose zum Valentinstag bekommen.

Während meines Aufenthalts in Aachen lernte ich so viele wunderbare Menschen aus der Partnerschaft kennen, die mich zu sich nach Hause einluden, mir ihre Arbeit zeigten, mit mir Musik machten und mich in den Aachener Dom mitnahmen. Ich war noch nie in einer so schönen Kathedrale.

Die gesamte Reise hat mir die Augen geöffnet, und ich bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte, zu kommen. Ich habe viel über die deutsche Geschichte gelernt, auch über die Berliner Mauer, was mich zu einem neuen Song namens 'Unity' inspiriert hat. Glücklicherweise konnte ich diesen Song auch im Studio aufnehmen. Jetzt sind dieser Song und die Bilder meine kostbare Erinnerung an die Zeit, die ich in Deutschland verbracht habe.

P.S. Nach ihrer Rückkehr stand Lisa vor dem Problem, wieder nach Südafrika einzureisen, da ihre Asylbewerbererlaubnis abgelaufen war. Africa Unite sucht derzeit nach Möglichkeiten, Lisa zu helfen, ihre Ausbildung in Südafrika zu beenden.



SONSTIGES

Führung im Nelson-Mandela-Park

Unter der sachkundigen Leitung von Birgitta Hollmann fand auch im letzten Jahr am 18. Juli zu Nelson Mandelas Geburtstag eine Führung durch den Nelson-Mandela-Park statt. Diese “neue Tradition” wird auch 2022 fortgesetzt.

Webseite runderneuert

Wir haben die viele Zeit im Home-Office dazu genutzt unsere Partnerschafts-Webseite komplett neu zu gestalten. Sie ist jetzt “Up-To-Date”, sowohl inhaltlich als auch gestalterisch. Unter anderem ist es nun möglich auf jeder Seite die Sprache zu wechseln (Deutsch-Englisch). Schauen Sie doch mal vorbei:
www.aachen-kapstadt.de

Neue Gesichter in Kapstadt

In der Stadtverwaltung von Kapstadt gab es im vergangenen Jahr große Veränderungen, die auch die Partnerschaft betreffen. Der langjährige Umweltdezernent Osman Asmal, der die Partnerschaft seit ihren Anfängen begleitet hatte, ist aus dem Dienst ausgeschieden. Seine Stelle hat Lorraine Gerrans eingenommen, die der Partnerschaft auch schon seit ein paar Jahren verbunden ist und Aachen 2019 auch schon besucht hat.

Die Leitung Umweltplanung und Nachhaltigkeit hat Bongani Mnisi übernommen. Abteilungsleiter Umweltstrategien und deren Umsetzung wurde Saul Roux und Leiterin für den Bereich Nachhaltige Partnerschaften und Finanzierung wurde Bronwen Griffith. Direkte Ansprechpartnerin für die Partnerschaft im Team von Bongani und Saul ist außerdem Muofhe Pedzai, die gemeinsam mit Saul das Mayors Portfolio of Sustainability betreut hat. Für alle ist die Partnerschaft eine neue Erfahrung, aber sie sind sehr motiviert und bringen neuen Schwung in die Partnerschaftsarbeit. Neben den virtuellen Treffen gab es auch schon einige persönliche Gespräche in Kapstadt mit Birgit Jakobs und Norbert Kuntz, wo das Kapstädter Team wissbegierig den Erfahrungsschatz der beiden aufgesogen hat.

Ein erster Versuch zur Gründung eines Partnerschafts-Kommitees wurde auch bereits unternommen. Dabei trafen sich corona-konform im Aderne Garden Muofhe, Norbert und Birgit, Mira von Africa Unite, Loquitur Maka von der Soneike High School, Siphko Mfosa und Sanele Mabeke von der Luhlaza High School und Melanie Stuart von der Oranjezicht City Farm. Ein guter Start! Am 24.03.22 fand dann das erste gemeinsame ZOOM-Koordinationstreffen statt. Der große Erfolg des Treffens bewegte uns dazu, dies nun alle 3 Monate durchzuführen.

Änderung des Logos

Zu guter Letzt kommen wir zu einem etwas diffizilen Thema: unserem Partnerschafts-Logo. Die ursprüngliche Version entstammt aus einem Kunstworkshop am Inda-Gymnasium in Aachen-Kornelimünster 2004. Gemeinsam mit einem Künstler aus Kapstadt und zwei Künstlerinnen aus Aachen hatten Schüler von der Luhlaza High School aus Khayelitha und vom Inda-Gymnasium gemeinsam Bilder zu ihren Lebenssituationen gemalt. Und eins dieser sogenannten “Swaps” erregte die allgemeine Aufmerksamkeit. Es zeigt einen deutschen und einen südafrikanischen Kopf in ihren Stadtteilen, die über die Kontinente hinweg kommunizieren. Dabei stehen Nord und Süd tatsächlich auf dem Kopf, so wie sich das auf einem Globus darstellt.

Die Partnerschaft verwendete das Original-Swap in den folgenden Jahren als Logo. Nach einiger Zeit wurde dies jedoch als zu kompliziert angesehen und vereinfacht sowie einfarbig gestaltet. Wiederum einige Jahre später fand eine weitere Veränderung statt, wobei nur die stilisierten Köpfe übrig blieben und die Kommunikation zwischen beiden durch eine liegende Raute dargestellt wurde. Die damalige Designerin des neuen Logos hatte jedoch nur noch die Umrisse der Köpfe verwendet. Dadurch erschienen nun beide weiß, da der Hintergrund weiß war.

Im Zuge der Rassismus-Diskussionen in den letzten Jahren durch die Black-Lives-Matter-Bewegung wurde dieses Logo der Partnerschaft von den Mitgliedern in Frage gestellt, diskutiert und jetzt geändert, so dass gemäß des ursprünglichen Bildes nun wieder ein Kopf schwarz und der andere Kopf weiß dargestellt ist.

AGENDA 21 PARTNERSHIP CAPE TOWN - AACHEN www.aachen-kapstadt.de

AACHEN KAPSTADT CAPE TOWN AACHEN

Frohe Ostern!

AUSBLICK 2022

Food Dialogues
Die Aachener waren sehr beeindruckt von den Food Dialogues 2021 in Kapstadt. Sie sind daran interessiert, auch in Aachen Food Dialogues zu planen. Am **18. Mai, 17-18:30 Uhr** wird es einen Online-Vortrag via ZOOM von Kurt Ackermann, Initiator der Food Dialogues in Kapstadt vor einem Fachpublikum geben. Anmeldung: **anmeldung@aachen-kapstadt.de**

Weltfest
Nach zweijähriger Abwesenheit aufgrund der Covid19-Pandemie findet am **11. Juni von 14-18 Uhr** wieder das Weltfest im Welthaus Aachen statt, Motto: ernähr / dich / fair / nachhaltig. Die Partnerschaft wird mit einem Stand und der Präsentation eines neuen Films teilnehmen: "Urbane Gärten in Kapstadt und Aachen".

Schulaustausch
Das Kreisgymnasium Heinsberg und die Phoenix High School in Manenberg planen für die **letzte Septemberwoche** und die **erste Oktoberwoche** einen Austausch von Deutschland nach Südafrika.

Memorandum of Agreement (MoA)
Das MoA muss im Jahr 2022 erneuert werden. Die beiden Partnerschafts-Komitees müssen einen Arbeitskreis bilden, um das Abkommen von 2017 zu überprüfen und Vorschläge für Änderungen zu machen. Es muss vom Bürgermeister aus Kapstadt, der Oberbürgermeisterin aus Aachen und NRO-Mitgliedern bis **Ende dieses Jahres** unterzeichnet werden.